Peter Scholz – Mergelkamp 13– 48329 Havixbeck
Fraktionsvorsitzender FDP Havixbeck
48329 Havixbeck

Freie Demokraten
Ortsverband Havixbeck FDP

Gemeinde Havixbeck
Rat – Der Bürgermeister
Willi-Richter-Platz 1

48329 Havixbeck

Havixbeck, 02.06.26

ÄNDERUNGSANTRAG ZUR ANPASSUNG DER GRUNDSTEUERHEBESÄTZE

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die FDP-Fraktion erkennt die schwierige finanzielle Situation unserer Gemeinde ausdrücklich an.
Die Belastungen durch steigende Kreisumlagen, höhere Personal- und Sachkosten, neue gesetzliche Aufgaben sowie zahlreiche Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene treffen die kommunalen Haushalte zunehmend und schränken die finanziellen Handlungsspielräume erheblich ein.

Gleichzeitig dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, dass jede Erhöhung der Grundsteuer unmittelbar die Bürgerinnen und Bürger sowie viele Unternehmen in Havixbeck belastet. Deshalb halten wir es für unsere Pflicht, vor einer so deutlichen Steuererhöhung alle Alternativen sorgfältig zu prüfen und die Belastungen so weit wie möglich zu begrenzen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Hebesatz der Grundsteuer B von 679 v.H. auf 815 v.H. anzuheben. Dies würde zu zusätzlichen Einnahmen von rund 506.000 Euro jährlich führen.

Wir beantragen stattdessen, die Erhöhung zunächst auf 747 v.H. zu begrenzen. Dies entspräche einem Mehrertrag von rund 253.000 Euro jährlich und damit etwa der Hälfte des von der Verwaltung kalkulierten zusätzlichen Steueraufkommens.

Damit würde die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten, ohne die Bürgerinnen und Bürger in dem vorgesehenen Umfang zusätzlich zu belasten. Die finanzielle Verantwortung der Gemeinde bliebe gewahrt, gleichzeitig würde der Steuerzahler spürbar entlastet.

Wir sind der Auffassung, dass eine Steuererhöhung nicht isoliert betrachtet werden darf. Sie muss eingebettet sein in ein Gesamtkonzept aus Ausgabenkritik, Prioritätensetzung und transparenter Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit.

Deshalb schlagen wir zusätzlich vor, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und umfassend über die finanzielle Situation der Gemeinde zu informieren. Eine öffentliche Informationsveranstaltung noch vor den eigentlichen Haushaltsberatungen könnte dazu beitragen, die Herausforderungen offen darzustellen und Verständnis für notwendige Entscheidungen zu schaffen.

Dabei muss klar benannt werden, dass ein erheblicher Teil der finanziellen Belastungen nicht durch die Gemeinde Havixbeck selbst verursacht wird. Steigende Umlagen, gesetzliche Verpflichtungen und Aufgabenübertragungen von Bund und Land engen die kommunalen Handlungsspielräume zunehmend ein. Diese Zusammenhänge müssen transparent dargestellt werden.

Gleichzeitig gehört zur Ehrlichkeit aber auch die Erkenntnis, dass die heutige Situation nicht ausschließlich auf äußere Faktoren zurückzuführen ist. Auch finanzielle Entscheidungen der vergangenen Jahre haben Auswirkungen auf die aktuelle Haushaltslage.

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Investitionen und Projekte auf den Weg gebracht, die aus damaliger Sicht jeweils begründet waren. Gleichwohl führen Investitionen, Folgekosten und langfristige finanzielle Verpflichtungen in der Summe dazu, dass die finanziellen Spielräume heute enger geworden sind.

Für die Bürgerinnen und Bürger ist dabei häufig nicht entscheidend, ob einzelne Maßnahmen haushaltsrechtlich korrekt eingeordnet werden oder welche Auswirkungen Abschreibungen und Investitionshaushalte im Detail haben. Entscheidend ist vielmehr der Gesamteindruck: Auf der einen Seite werden öffentliche Mittel eingesetzt, auf der anderen Seite werden nun deutliche Steuererhöhungen erforderlich.

Ob dieser Eindruck haushaltstechnisch vollständig zutreffend ist oder nicht, spielt für die Akzeptanz politischer Entscheidungen nur eine untergeordnete Rolle. Bürgerinnen und Bürger können die komplexen Regelungen des kommunalen Haushaltsrechts in aller Regel nicht nachvollziehen.

Freie Demokraten
Ortsverband Havixbeck FDP

Deshalb müssen wir Entscheidungen nicht nur rechnerisch erklären können, sondern auch politisch und gesellschaftlich vermitteln können.

Deshalb halten wir Transparenz, Nachvollziehbarkeit und einen maßvollen Umgang mit Steuererhöhungen für unverzichtbar. Vor diesem Hintergrund beantragen wir, die vorgesehenen Hebesätze nochmals zu überprüfen und die Belastungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen auf das notwendige Maß zu begrenzen. Ziel muss es sein, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern, ohne die Akzeptanz kommunalpolitischer Entscheidungen und das Vertrauen in eine verantwortungsvolle Haushaltsführung zu gefährden.

Beschlussvorschlag

1. den Hebesatz der Grundsteuer B abweichend vom Verwaltungsvorschlag auf 747 v.H. festzusetzen,
2. die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen weitere Konsolidierungs- und Einsparmöglichkeiten darzustellen,
3. die Öffentlichkeit vor den Haushaltsberatungen in geeigneter Form über die finanzielle Situation der Gemeinde, die Ursachen der Haushaltsentwicklung sowie mögliche Handlungsoptionen umfassend zu informieren.

Die FDP-Fraktion ist bereit, ihren Beitrag zur notwendigen Haushaltskonsolidierung zu leisten. Gleichzeitig erwarten wir, dass Steuererhöhungen nur in dem Umfang erfolgen, der tatsächlich unvermeidbar ist und dass die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und transparent in diesen Prozess eingebunden werden.

Peter Scholz
FDP-Fraktionsvorsitzender Havixbeck